

## EINLADUNG

Das Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneeweide lädt Sie herzlich ein zur nächsten Veranstaltung am:

**Donnerstag, 9. Mai 2013, 17 Uhr**

**Lesung aus den Erinnerungen ehemaliger Zwangsarbeiter: François Cavanna „Das Lied der Baba“ und das Tagebuch von Leonid Rjabtschenko.**

In seinem autobiographischen Roman „Das Lied der Baba“ erzählt François Cavanna die Geschichte eines jungen französischen Zwangsarbeiters in Berlin und seiner Beziehung zu einer ukrainischen Zwangsarbeiterin, Maria. Mit viel Humor, manchmal sogar leicht zynisch, legt er Zeugnis einer Liebe ab, die trotz Gefangenschaft, Zwangsarbeit, Vorurteilen und Bomben in dem in Trümmer sinkenden Berlin geboren war. Dabei gelten seine Gefühle nicht nur Maria, sondern auch ihren Leidensgenossen, die ihn mit Kultur, Musik, Gesang und ihrer Lebenseinstellung bezaubern. Für das Buch erhielt der Autor 1970 den Prix Interallie.

Das Tagebuch von Leonid Rjabtschenko dagegen zeugt vom Alltag eines jungen ukrainischen Zwangsarbeiters, der dank seiner deutschen Wurzeln gewisse Vorteile genießen kann. Jung und wissbegierig versucht er, die Realität der Zwangsarbeit mit dem Bedürfnis nach Leben zu verbinden, die Stadt, in der er wohnt, zu entdecken und auch in Gefangenschaft Momente der Freiheit zu erleben.

Es lesen: Markus Hoffmann und Romanus Fuhrmann  
Moderation: Uta Fröhlich

Davor 15 Uhr eine Kuratorenführung mit Uta Fröhlich

*François Cavanna, ein französischer Journalist, Schriftsteller und Karikaturist. In den Jahren 1943-1945 Zwangsarbeiter in Berlin. Seit seiner Rückkehr nach Frankreich 1945 Journalist, u. a. Herausgeber der Satirezeitschrift Hara-Kiri.*

*Leonid Rjabtschenko, ehemaliger Zwangsarbeiter in Berlin Spandau, wohnt in der Ukraine*

*Markus Hoffmann, Schauspieler und Sprecher bei zahlreichen Hörspielen, literarischen Sendungen, Live-Lesungen und Synchronisationen*

*Romanus Fuhrmann, Musiker, Sänger, Reggisseur und Schauspieler im Film, Theater und Oper*

*Uta Fröhlich, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit*

**Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneeweide**

Britzer Str. 5 | 12439 Berlin | geöffnet Di-So, 10-18 Uhr | [www.dz-ns-zwangsarbeit.de](http://www.dz-ns-zwangsarbeit.de) |

S-Bhf Schöneeweide, dann 10 min. Fußweg oder Bus 160/167 (Haltestelle „Doku-zentrum NS-Zwangsarbeit“)